



Naturschutzstation Rietzer See

Bericht 2017

(Zusammengestellt von Gertfred Sohns)



Kontrollen: 140

Vorstandssitzungen: 8

Veranstaltungen: 7

1. **Beringungsaktion:** 21.-22.4. 21 Personen (Beringer, Helfer, ProRing)
80 Vögel beringt, + Kontrollfänge.

2. **Beringungsaktion:** 21. – 22.7. 10 Personen (4 Beringer, 6 Helfer). Es
wurden 277 Vögel gefangen (221 Beringungen + 56 Wiederfänge).

3. **Beringungsaktion:** 22. – 23.9. (15 Beringer, 5 Helfer)

15.7.: **Sommerfest:** 23 Personen. Zwei Vorträge „Naturschutz und
Arbeitseinsätze auf Bühnenwerder“ und „Brandenburg summt“.

27.- 30.8. **NABU-Camp:** 22 Personen (12 Kinder/Jugendl., 2 junge
Betreuerinnen, 8 Erwachsene.

3.9. **Herbstwanderung:** 6 Personen, Besichtigung der Strandaster-Wiese.

13.10. **Kranich-Wanderung:** 12 Personen bis Kfg, anschließend
Naturbildervortrag und herbstliches Bewirtung mit belegten Brötchen,
Kürbissuppe und Vitamin-Punsch, herzlichen Dank!

Arbeitseinsätze: ca. 100 Stunden

11.2.) 9.00-12.00, 18h, 1 Weide auf Kopf gesetzt, Äste zu einer Wildhecke
verarbeitet. 2 defekte Kühlschränke entsorgt. (6 TN).

25.2. 9.00-12.00, 9h, weitere Äste verarbeitet, Innen- und Außenreinigung. (3 TN)

4.6. und 7.6. 6h. Werkstatt aufgeräumt und gestrichen (G.Sohns).

23.6. 2 h. Einfahrt über freigeschnitten, Mäharbeiten (G.Sohns).

6.-9.7. ca. 5h. Betonplatte tw. freigelegt, Beringung (2 TN)

16.7. 2h Geschirrspüler tw. gereinigt, Aufräumarbeiten (3 TN)

13.8. 3h Mäharbeiten am Zuweg und Zeltfläche (B.Rudolph).

30.8 ca.16h: Pflege der Trockenrasenfläche im Kfg (mähen, räumen, Gehölzschnitt)
unter Leitung von B. Rudolph mit den Teilnehmern des NABU-Camps.

7.10. 2+2h Aufräumarbeiten in der Station (B. Rudolph, G. Sohns).

6.11. 3+3 h Bruchholz zerkleinert und an der Hütte eingelagert, Sperrmüll aus der
Hütte entsorgt (2 TN).

Weitere Arbeiten, die hier nicht im Einzelnen wiedergegeben werden:

Spülungen der Hauswasserversorgungsanlage, Heizungsschaltungen, Briefkastenentleerungen, Bereitstellung von Trinkwasser, zahlreiche Reinigungen der Betonflächen, Zählerkontrollen, Abstimmungen mit Handwerkern, Materialzusammenstellungen.

Fremdleistungen und Neuanschaffungen:

12.7. 8.00-12.00 Eine Sanitärfirma demontiert defekten 80 L – Boiler und entsorgt ihn.

20.7. 8.00-9.00 Sanitärfirma montiert neuen Durchlauferhitzer und schließt ihn wasserseitig an. Die Arbeitsleistung wird nicht in Rechnung gestellt (ca. 150 EUR).

28.7. 11.00-13.00 Ein NABU-Mitglied verlegt Elektroleitung zum Durchlauferhitzer und schließt ihn an. Desweiteren trennt er einen Stromkreis im Waschraum und schließt eine Schukosteckdose über eine Fehlerschutzschaltung an. **(270,90 EUR)**
Durchlauferhitzer **238,00 EUR**

18.8. Fa. Bernd Schärff liefert Nistkastenteile, Schrauben, Farbe und Pinsel für das NABU-Camp an. **(337,09 EUR)**

30.9. Bodo Rudolph und Gertfred Sohns kaufen und transportieren Geschirrspüler zur Station **(360,51 EUR)**

e.on Energielieferung vom 2.8.2016-28.7.2017 Tagstrom: **31,76 EUR**
Nachtstrom für Heizung und Frostschutz: **371,83 EUR**

Beratungen:

15.3. 9.00-13.00, 9 Personen: Abstimmungsrunde über Managementplanung FFH-Gebiet Rietzer See mit NSF, LfU, Planungsbüro, NABU. Beweidungsplan 2017 ohne Planungsbüro.

16.5. 10.00-12.30, G. Sohns und R. Deichsel vom NSF besichtigen Flächen in den Seewiesen, die der NSF käuflich erwerben will. Besichtigung der NSF- Flächen auf Kienwerder.

23.8. 9.00-13.00, Abstimmung und Besichtigung der Flächen im Jeseriger Bruch. R. Deichsel mit franz. Praktikantin (NSF) A. Herrmann (LfU), G. Sohns (NABU). Abstimmung mit G. Kehl über Manuskriptabgabe 10 Jahre WB-Beweidung – BV-Monitoring im Jes. Bruch.

2.11. 14.00-15.00 Besprechung zw. Dr. B. Wuntke mit Vorstandsmitglied vom Telegraphenverein.

26.10. 9.00-11.30 Beratung und Ortbesichtigung im Jes. Bruch (Mahd, Beweidung 2018). R. Deichsel, A. Herrmann, G. Sohns.

BV-Monitoring:

Das BV-Monitoring im Jeseriger Bruch erfolgte 2017 zum 10. mal. Die Station wurde zu diesem Zweck von G. Sohns 15x aufgesucht.

Aufenthalt mit Übernachtung:

Bei den drei Beringungsaktionen ca.30 Übernachtungen (Beringer haben auch im Auto geschlafen oder sind am späten Abend abgereist)

Fledermausforschung:

Dr. Beatrix Wuntke führte auch 2017 im Bereich der NABU-Station Fledermaus-Nachweise mittels einer Horchbox durch. Für Gewöllanalysen richtete sie für einen Praktikanten einen zeitweiligen Arbeitsplatz ein.

1.4. 16.15, Horchbox, 2.4. 16 -18.15 Tour zur Schutzhütte, Kontrolle Horchbox.
17.4. 17.00-18.00 Kontrolle Horchbox, 18.4. 10.30 Literatursichtung + Gewöllanalyse.
24.4. 14.00-15.30 Gewöllanalyse, 8.5. 13.00-15.00 Praktikant eingewiesen. 9.5.
9.00-12.00 Gewöllanalyse, Kontrolle Horchbox, 23.5. 12.00-15.00 Gewöllanalyse fertig gestellt. 19.6. Trafo-Kontrolle Bruchstraße 4 juv. Schleiereulen. 1.9. 18.40 Horchboxen geholt. 20.11. Horchbox umgestellt.

NABU- Vogelbeobachtungsturm am Streng

Seit 1.Sept. 2016 ist er in unserem Eigentum. 2017 erfolgten noch einige Umbauarbeiten. So wurden die Klappenaufhängungen verändert, ein kleines Fenster neben der Eingangstür zur Beleuchtung der Treppe eingebaut und im Eingangsbereich Betonarbeiten durch die Tischlerei Bernd Schärff durchgeführt.(**371,58 EUR**). ***Ein vorgesehener Außenanstrich konnte nicht realisiert werden, sollte jedoch 2018 erfolgen.***

In der Zeit vom 26.4. bis 19.11.2017 erfolgten im **Gäste-und Besucherbuch 244 Eintragungen**. Bedenkt man, dass in der Ferienzeit viele Familien mit Kindern im Turm weilten, kommt man in dieser Zeit auf etwa **800 Besuchern**. **Der Turm ist somit ein Aushängeschild unseres RV. !**

(April 8, Mai 37, Juni 42, Juli 44, August 56, September 20, Oktober 30, November 7).


Am 16.Juli 2017 sponserte Bodo Rudolph ein 7x50 Zeiss-Feldstecher, der an einer Kette gesichert wurde. Sehr viele Besucher sprachen sich sehr positiv über den Turm und das Fernglas aus. Allerdings haben die Eintragungen von Vogelbeobachtungen durch Ornithologen, gegenüber früheren Jahren erheblich abgenommen. Sie sind dafür bei ornitho im Internet zu finden. (Hier beigefügt eine Seite aus dem Gästebuch).

2.8.2017 Wir kennen diese Wiesen
noch als trockengelegtes
Weideland und es ist wunderbar, daß
man der Natur wieder diesen See
gelassen hat. Die Vogelwelt dankt
uns dafür. Wir kommen jedes Jahr
mit unserem Fonglas hierher



Elke, Dieter und Lars Schultenburg
aus Dessau

4.8.2017

WIR SIND MIT DEM SCHLAUCHBOOT
HIERHER GEKOMMEN UM UNS
DIE VIELEN VÖGEL & SCHWÄNE
ANZUSEHEN. WIR MÖCHTEN UNBEDINGT
EINEN EISVOGEL SEHEN. HABEN HEUTE
ÜBER 100 SCHWÄNE GEZÄHLT. ;

 wir haben selbst Vögel
zand sich H + C + H
Reißer Bilibi, Miki Aus KLEINMACHNOW
und Wäbie

04.08.2017

 
Haben den Aussichtsturm heute auf
unserer Fahrradtour angefahren, es hat sich
gelohnt. Natur pur! Die Anlage ist sehr
gepflegt und für uns waren die Infor-
mationen hilfreich. Wir wünschen uns,
dass alle Nachfolger die Natur respektieren
und die Anlage so verlassen, wie sie vor-
gefunden wurde.

Johann, Monika Frank, Mamma, Torken,
Gerhard und Roland aus Hermsdorf

Eine ansprechende Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Turmes erfolgte nicht ausreichend.
So lösten sich Vogelposter von den Wänden oder verblassten bis zur Unkenntlichkeit. Im
unteren Raum wurden Plakate „Vögel der Jahre 2007 – 2017“ angebracht

**Für 2018 wäre es wünschenswert neue Vogel-Bestimmungstafeln anzubringen, die
nicht ausbleichen. Auch sollten wir für Kinder Mahlhefte und andere Unterlagen bereit
stellen.**